

Niederschrift anlässlich der

**„1. Beratung des Projektbegleitenden Arbeitskreises (PAK) im Rahmen der Erarbeitung eines Gewässerentwicklungskonzeptes Brieskower Kanal zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie“**

Ort: Brieskow-Finkenheerd

Datum/Uhrzeit: 19. August 2010 von 13.30 – ca. 17 Uhr

Teilnehmer: siehe Anlage Teilnehmerliste

Tagesordnung

1. TOP Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2. TOP Gewässerentwicklungskonzept Brieskower Kanal – 1. Beratung des Projektbegleitenden Arbeitskreises in Brieskow-Finkenheerd am 19.August 2010  
  
Vortrag Herr Sonnenburg LUGV (ca.15 min)
3. TOP Maßnahmenplanung zur Verringerung stofflicher Belastungen im Einzugsgebiet der Mittleren Oder  
  
Vortrag Herr Thieme LUGV (ca. 15 min)
4. TOP GEK Brieskower Kanal – erste Ergebnisse  
  
- Vorstellung des Planungsteams  
- Vorstellung der Ergebnisse der Gewässerstrukturkartierung  
- Erste Vorstellungen bezüglich der Erarbeitung eines Gewässerentwicklungskonzeptes nach EU-WRRL, fachliche und territoriale Aspekte  
  
V.: Frau Seuter ube Essen
5. TOP Organisatorisches  
  
Organisation ist alles oder nichts?  
  
Vortrag Herr Sonnenburg LUGV (5 min)

#### zu TOP 1

- die Tagesordnung wurde angenommen
- es besteht die Absicht seitens der Moderation, die Niederschrift als Entwurf während der Beratung zu erstellen

#### zu TOP 2

- Niederschriften werden in die Konzeptstudie aufgenommen
- PAK gibt für die vorgeschlagenen Maßnahmen ein fachliches Votum ab
  - pro und contra-Darstellung für jede Maßnahme beabsichtigt
- Anzahl der PAK-Beratungen gesamt wird mit 4-6 Beratungen angenommen
- 1-2 Öffentlichkeitsberatungen sind vorgesehen (je nach Votum des PAK)
  - 1. Vorstellung von wesentlichen Ergebnissen aus der GEK-Arbeit
  - 2. Vorstellung des GEK-Entwurfes
- Zielstellung ist nicht in kurzer Frist alle Gewässer umzugestalten, sondern eine Umkehr der Art und Weise der Gewässergestaltung, -unterhaltung und -nutzung hin zur ökologischen Funktionsfähigkeit zu erreichen, hier sind Jahrzehnte der zeitliche Maßstab

#### zu TOP 3

- Vortrag dient der Information über weitere Aktivitäten bezüglich der stofflichen Seite durch LUGV
- Fazit: bei 60% der Gewässer sind Maßnahmen in Bezug auf die Gewässergüte erforderlich, um die Zielstellungen der Wasserrahmen-Richtlinie zu erreichen

#### zu TOP 4

- die im Vortrag genannten Entwicklungskorridore können seitens der Nutzer (Landwirtschaft) nicht mitgetragen werden (hohe Förderverluste)
- Kleingärten stellen aus Sicht des Auftragnehmers einen weichen Faktor dar, Widerspruch seitens des WBV (Kleingärtner können erheblichen Widerstand darstellen)
- Anfrage Amt B-F zu derzeitig laufenden WRRL-Projekten – keine bekannt
- Angebot seitens des LUGV, Gespräche AG-AN-WBV-Amt B-F mit der Ziel der Auslotung von realisierungswürdigen WRRL-Projekten zur Initiierung zu führen
- bezüglich Förderproblematik stellt lt. WBV der zu leistende Eigenanteil das größte Hindernis dar
- Hinweis seitens des AN: in Einzelgesprächen ergeben sich mit Nutzern aus Erfahrung eine Reihe von Lösungsansätzen
- Die Vertreter der Landwirtschaft sowie des Wasser- und Bodenverbandes werden gebeten, die aus ihrer Sicht geeigneten Flächen für gewässerbezogene Maßnahmen zu benennen. Die Möglichkeit der Integration dieser Flächen in die Maßnahmenplanung wird im Rahmen der GEK-Erarbeitung geprüft.

zu TOP 5

- die Teilnahme eines Vertreters der Fischereizunft wird als dringend notwendig angesehen
- die Teilnahme eines Vertreters in Personalunion UWB-UWB wird als nicht günstig angesehen, hier ist die gesonderte Teilnahme eines Vertreters der UWB unbedingt notwendig
  
- Klärung weiterer organisatorischer Angelegenheiten
  - Änderungen oder Ergänzung des Teilnehmerkreises möglich (z.B. Naturschutzverbände, Denkmalpflege)
  - Ort und Zeit der nächsten PAK-Beratung erfolgt nach Vorlage erster Ergebnisse
  - Vorschlag Tagesordnungspunkte für kommende PAK-Beratung
    - Ist-Zustandsbewertung des Helene- und Katjasees (WRRL-Gewässer) nach Ostendorf
  - allgemeines zur Organisation
  - sonstiges

Brieskow-Finkenheerd, den 19. August 2010

Moderation der Beratung

Herr Sonnenburg LUGV

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Frau Stubbe LUGV